

# Archiv STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/185

Erschienen am 20. Nov. 1952

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung  
einer vierköpfigen Arbeitnehmerfamilie im Monat Oktober 1952

Ausgaben- gruppe	1. Vj. 1949 = 100			1938 = 100			Veränderung <sup>1)</sup> in vH	
	1952		1951	1952		1951	Oktober 1952	
	Okt.	Sept.	Okt.	Okt.	Sept.	Okt.	Sept. 1952	Okt. 1951
Ernährung <u>einschl.</u> Obst und Gemüse	105	106	105	181	182	180	- 0,5	+ 0,6
<u>ohne</u> Obst und Gemüse	115	116	114	186	187	184	- 0,6	+ 0,9
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	114	113	115	184	183	185	+ 0,3	- 1,1
Genußmittel	96	96	95	280	280	276	- 0,0	+ 1,5
Wohnung	105	104	103	106	104	103	+ 1,7	+ 2,2
Heizung und Beleuchtung	117	116	108	140	140	130	+ 0,4	+ 8,0
Bekleidung	74	74	82	184	185	206	- 0,4	-10,6
Reinigung und Körperpflege	102	102	103	159	159	161	- 0,1	- 1,4
Bildung und Unterhaltung	107	107	107	153	153	152	- 0,1	+ 0,3
Hausrat	94	94	95	191	192	193	- 0,3	- 0,7
Verkehr	118	118	118	160	160	160	-	+ 0,1
Gesamtlebenshaltung <u>einschl.</u> Obst und Gemüse	100	100	100	167	167	168	- 0,1	- 0,5
<u>ohne</u> Obst und Gemüse	103	103	104	168	168	169	- 0,1	- 0,4
<u>ohne</u> Obst, Gemüse und Kartoffeln	102	102	103	166	166	169	+ 0,2	- 1,2

1) Die Veränderungen sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indizes  
(Basis 1938 = 100) ermittelt.

Der Preisindex für die Lebenshaltung ist im Oktober 1952 mit 100 (1.Vj.1949 = 100) bzw. 167 (1938 = 100) auf dem gleichen Stand wie im September verblieben.

Der Index der Gruppe "Ernährung einschließlich Obst, Gemüse und Kartoffeln" senkte sich um 0,5 vH. Preisrückgänge wurden gemeldet vor allem für Weizenmehl, Trockenfrüchte, Kartoffeln, Grobgemüse, Fleisch, Fischdauerwaren und Quark, während sich die Preise für Feingemüse, Obst, Hülsenfrüchte, Frischfisch, Käse, Fette und Eier erhöhten. Ohne Obst, Gemüse und Kartoffeln ergaben die Preisbewegungen der Berichtszeit eine geringe Erhöhung der Ernährungspreise um 0,3 vH.

Bei der Wohnungsmiete ergab sich eine durchschnittliche Steigerung um 1,7 vH; die für Altbauwohnungen ab 1. Oktober zulässige Mieterhöhung um 10 vH hat sich erst zu einem kleinen Teil ausgewirkt.

Der Index der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" erhöhte sich weiter um 0,4 vH, weil teilweise die Tarife für Strom und Gas heraufgesetzt wurden.

Von den übrigen Indexgruppen gingen die Indizes für "Bekleidung" um 0,4 vH und für "Hausrat" um 0,3 vH zurück. In beiden Fällen wurden die meisten in die Indexberechnung einbezogenen Warengruppen von dem Rückgang betroffen. Außerdem ermäßigten sich die Preise für Seife und Papier.

Bemerkt wird, daß die Preiserhebungen in Zusammenhang mit der vor dem Abschluß stehenden Reform der Indexziffer in zahlreichen Fällen auf eine andere Grundlage gestellt wurden. Die für die Indexberechnung auf der bisherigen Basis benötigten Preise für Oktober mußten daher vielfach nach der Bewegung der Preise von September auf Oktober im neuen Rahmen behelfsmäßig errechnet werden.

Durchschnittliche Preisveränderungen  
in den von Preisbewegungen betroffenen Warengruppen  
15.10.1952 gegen 15.9.1952

Warengruppe	Veränderung in vH	Warengruppe	Veränderung in vH
<u>Ernährung</u>		<u>noch: Bekleidung</u>	
Feingemüse	+15,6	Wollhaltige Oberkleidung	- 0,3
Frischobst	+ 5,6	Wollpullover und -strümpfe	- 0,3
Fisch und Fischwaren	+ 4,7	Schuhe	- 0,3
Eier	+ 4,3	Baumwollene Oberkleidung	- 0,4
Obst- und Gemüsekonserven	+ 0,5	Kunstseidene Unterkleidung	- 0,4
Milch und Käse	+ 0,4	Wollgarn	- 0,4
Fette	+ 0,4	Hauswäsche	- 0,5
Getreideerzeugnisse	- 0,1	Baumwollene Unterkleidung	- 0,6
Zucker und Zuckerwaren	- 0,1	Aktentasche	- 0,6
Hülsen- und Trockenfrüchte	- 0,5	Wollhaltige Unterkleidung	- 1,4
Fleisch und Fleischwaren	- 0,8		
Kartoffeln	- 7,7	<u>Reinigung und Körperpflege</u>	
Grobgemüse	-10,8	Rasierklingen	+ 0,3
<u>Genußmittel</u>		Friseurleistungen	+ 0,1
Bohnenkaffee	- 0,1	Scheuertuch	- 0,9
Branntwein	- 0,3	Seife	- 1,3
<u>Wohnung</u>		<u>Bildung und Unterhaltung</u>	
Miete	+ 1,7	Zeitung, Kino und dergl.	+ 0,2
		Papier- und Schreibwaren	- 1,0
<u>Heizung und Beleuchtung</u>		<u>Hausrat</u>	
Strom	+ 0,7	Haushaltswaren aus Holz	- 0,2
Gas	+ 0,4	" " Metall	- 0,2
Kohle	+ 0,1	" " Textilien	- 0,3
Brennholz	- 0,1	" " Glas, Porzellan und Steingut	- 0,5
<u>Bekleidung</u>		Korbwaren und Bürsten	- 0,5
Kunstseidene Oberkleidung	+ 0,4	Uhren	- 1,7
Besohlen	- 0,1		